

258 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP**Ausgedruckt am 21. 10. 1991****Regierungsvorlage****Bundesgesetz, mit dem Überschreitungen von Ausgabenansätzen der Anlage I des Bundesfinanzgesetzes 1991 bewilligt werden (Budgetüberschreitungsgesetz 1991 — BÜG 1991)**

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Für verschiedene unabewisliche Maßnahmen werden Überschreitungen folgender Ausgabenansätze der Anlage I des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 1991, BGBl. Nr. 162, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 415/1991, genehmigt:

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/10006	Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Förderungen	0,500
1/10466	Presseförderung (Besondere Förderung); Förderungen	100,000
1/11103	Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Anlagen	23,500
1/11116	Zivilschutz; Förderungen	18,000
1/11178	Zivildienst; Aufwendungen	2,400
1/11198	Angelegenheiten gem. Anlage zu § 2, Teil 2, Abschn. G, Z 12. BMG; Aufwendungen	8,000
1/11303	Bundespolizei; Anlagen	20,000
1/11308	Bundespolizei; Aufwendungen	11,300
1/11403	Bundesgarde; Anlagen	2,400
1/11408	Bundesgarde; Aufwendungen	10,000
1/13046	Filmwesen; Förderungen	15,000
1/14116	Wissenschaftliche Einrichtungen; Förderungen	1,000
1/14168	Forschungseinrichtungen; Aufwendungen	10,000
1/14208	Universitäten; Aufwendungen	1.010,911
1/15436	Bundesministerium; Allgemeine Fürsorge; Förderungen	1,000
1/15708	Landesinvalidenämter; Aufwendungen	4,000
1/17256	Sportförderung; Förderungen	8,580
1/20008	Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; Zentralleitung; Aufwendungen	6,500
1/20036	Beiträge an internationale Organisationen; Förderungen	8,300
1/20108	Vertretungsbehörden; Aufwendungen	21,200
1/30208	Justizbehörden in den Ländern; Aufwendungen	25,000
1/30308	Justizanstalten; Aufwendungen	45,000
1/40103	Heer und Heeresverwaltung; Liegenschaftsankäufe	14,300
1/50703	Bundesrechenamt; Anlagen	40,000
1/51038	Effekten- und Geldverkehr des Bundes; Kursverluste	50,000
1/54093	Bundesvermögen; Kapitalbeteiligung; Sonstige Unternehmungen	143,300
1/54255	Bundesvermögen; Bundesdarlehen; Sonstige Unternehmungen	34,569
1/54846	Sonstige Zahlungsverpflichtungen bzw. Forderungen; Förderungen	170,000
1/54848	Sonstige Zahlungsverpflichtungen bzw. Forderungen; Aufwendungen	136,000
1/60366	Bundesministerium (Grüner Plan); Absatz- und Verwertungsmaßnahmen	1,055
1/60508	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Aufwendungen	4,000

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/60803	Wildbach- und Lawinenverbauungsdienst; Anlagen	0,419
1/60808	Wildbach- und Lawinenverbauungsdienst; Aufwendungen	1,434
1/60938	Bundesgärten; Aufwendungen	2,000
1/63003	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentralleitung; Anlagen	1,500
1/63008	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentralleitung; Aufwendungen	6,500
1/63116	Fremdenverkehr; Förderungen	7,000
1/63176	Stärkeförderung; Zuschüsse gem. § 53 Abs. 2 und § 53 m Abs. 2 MOG	10,700
1/64298	Bundesstraßenverwaltung; Straßengesellschaften; Aufwendungen	200,000
1/64518	Bundesgebäudeverwaltung; Tiergarten Schönbrunn; Aufwendungen	2,000
1/64608	Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Betriebskosten und Hauserfordernisse; Aufwendungen	40,000
1/64633	Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Liegenschaftsan- käufe für die Landesverteidigung	8,954
1/64718	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Unterrichtsverwaltung; Aufwendungen	10,280
1/64728	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Wissenschaftsverwaltung; Aufwendungen	7,000
1/64748	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten; Aufwendungen	2,000
1/64753	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Anlagen	120,510
1/64758	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Aufwendungen	30,355
1/65608	Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)	11,838
1/79313	Österreichische Bundesbahnen; Allgemeine Sachausgaben; Anlagen	87,293
1/79318	Österreichische Bundesbahnen; Allgemeine Sachausgaben; Aufwendungen	146,797
1/79333	Österreichische Bundesbahnen; Hochleistungsverkehr	77,707
	Insgesamt	2.720,102

§ 2. Die Bedeckung der im § 1 genehmigten Überschreitungen ist wie folgt sicherzustellen:

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
a) Ausgabenrückstellungen		
1/10506	Volksgruppenförderung; Förderungen	0,500
1/11005	Bundesministerium für Inneres; Bezugsvorschüsse	2,800
1/11008	Bundesministerium für Inneres; Aufwendungen	6,000
1/12008	Bundesministerium für Unterricht und Kunst; Aufwendungen	2,378
1/12443	SHB — Medienzentrum; Anlagen	0,250
1/12448	SHB — Medienzentrum; Aufwendungen	1,800
1/12708	Allgemeinbildende höhere Schulen; Aufwendungen	4,000
1/12713	Höhere Internatsschulen des Bundes; Anlagen	0,200
1/12803	Technische und gewerbliche Lehranstalten; Anlagen	2,500
1/12818	Sozialakad., LA f. Fremdenverkehrs-, Sozial- u. wirtsch. Berufe; Aufwendungen	2,500
1/12908	Pädagogische Akademien; Aufwendungen	0,560
1/12918	BA für Kindergartenpädagogik und Erzieher; Aufwendungen	0,461
1/12948	Pädagogische Institute; Aufwendungen	0,351
1/14188	Forschungsvorhaben in internationaler Kooperation; Aufwendungen	10,000
1/14203	Universitäten; Anlagen	1,000
1/15008	Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Zentralleitung; Aufwendungen	5,000
1/20005	Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; Zentralleitung; Bezugsvorschüsse	0,409
1/20037	Beiträge an internationale Organisationen; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)	8,300

258 der Beilagen

3

VA-Ansatz	betreffend	Millionen Schilling
1/20048	Internationale Konferenzen in Österreich	1,400
1/20103	Vertretungsbehörden; Anlagen	9,158
1/20106	Vertretungsbehörden; Förderungen	0,200
1/20205	Diplomatische Akademie; Bezugsvorschüsse	0,160
1/30005	Bundesministerium für Justiz; Bezugsvorschüsse	1,000
1/40108	Heer und Heeresverwaltung; Aufwendungen	23,254
1/51816	Pauschalvorsorge für Sachausgaben; Förderungen	18,000
1/54847	Sonstige Zahlungsverpflichtungen bzw. Forderungen; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)	50,000
1/59838	Finanzschuld, Währungstauschverträge; Pauschalvorsorge; Kreditoperationen nach Voranschlagsverstellung; Verzinsung und Aufgeld	336,000
1/60446	Marktordnungspolitische Maßnahmen; Absatz und Verwertungsmaßnahmen für Getreide; Förderungen	10,700
1/60503	Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Anlagen	2,000
1/60513	Pflanzenbauliche Bundesanstalten; Anlagen	2,000
1/60826	Wildbach- und Lawinenverbauung; Bundeszuschüsse für Wildbach- und Lawinenverbauungen	1,853
1/63156	Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen; Förderungen	1,500
1/64508	Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Aufwendungen	2,000
1/64663	Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Sonstige Liegenschaftsankäufe	20,000
1/64738	Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Bauten für die Landesverteidigung; Aufwendungen	5,000
1/65188	Bundesministerium (Zweckaufwand); Kostenersatz gem. § 11 Hochleistungsstreckengesetz	130,000
1/65246	Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen); Öffentliche Wirtschaft und allgemeiner Verkehr	1,218
1/65408	Bundesamt für Schiffahrt; Aufwendungen	4,700
	Summe a) (Ausgabenrückstellungen)	669,152

b) Mehreinnahmen

2/11504	Flüchtlingsbetreuung und Integration; Erfolgswirksame Einnahmen	15,000
2/20004	Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; Zentralleitung; Erfolgswirksame Einnahmen	14,842
2/20104	Vertretungsbehörden; Erfolgswirksame Einnahmen	2,300
2/30204	Justizbehörden in den Ländern; Erfolgswirksame Einnahmen	180,000
2/52014	Öffentliche Abgaben; Lohnsteuer	1.000,000
2/52034	Öffentliche Abgaben; Körperschaftsteuer	447,291
2/54307	Flughafenbetriebsgesellschaften; Rückzahlungen	208,300
2/60934	Bundesgärten; Erfolgswirksame Einnahmen	2,000
2/63004	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentralleitung; Erfolgswirksame Einnahmen	2,000
2/63014	Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Kapitalbeteiligungen; Erträge	11,500
2/64604	Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Erfolgswirksame Einnahmen	15,000
2/65604	Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)	5,920
2/79304	Österreichische Bundesbahnen; Personenverkehrseinnahmen	146,797
	Summe b) (Mehreinnahmen)	2.050,950
	Insgesamt	2.720,102

§ 3. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist, unbeschadet der Befugnis der obersten Organe zur Bestreitung der einzelnen Ausgaben innerhalb ihres Teilveranschlages, der Bundesminister für Finanzen betraut.

Erläuterungen

I. Allgemeiner Teil

Verschiedene Maßnahmen, die bei der Erstellung des Bundesvoranschlages 1991 nicht voraussehbar bzw. ziffernmäßig nicht abschätzbar waren, sind nunmehr aktuell geworden und bedingen bei ihrer Durchführung Überschreitungen bei verschiedenen Voranschlagsansätzen des Bundesvoranschlages 1991.

Die wesentlichsten Maßnahmen sind Zahlungen auf Grund des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes vom 26. Juni 1991, Zl. 39/85—141, wodurch der Bund verpflichtet wurde, für den klinischen Mehraufwand im AKH Wien sowie für eine darauf basierende Forderung der Stadt Wien insgesamt fast 0,9 Milliarden Schilling zu leisten.

Weitere Überschreitungen entstehen vor allem durch zusätzliche Mittel an die DDSG (170 Millionen Schilling), durch Zahlungsverpflichtungen an die Österreichische Länderbank AG bzw. Zentralsparkasse und Kommerzialbank AG Wien (136 Millionen Schilling), durch weitere Budgetmittel an die ASFINAG (200 Millionen Schilling) sowie auf Überschreitungen im Zuge von Umschichtungen bei den Österreichischen Bundesbahnen (312 Millionen Schilling).

Die von den Ressorts auf Grund dieses Sachverhaltes vorgelegten Überschreitungsanträge wurden, soweit sie der Genehmigung des Nationalrates bedürfen, in der Regierungsvorlage betreffend das Budgetüberschreitungsgesetz 1991 zusammengefaßt.

Millionen
Schilling

Der Gesamtüberschreitungsbetrag in Höhe von rund	2.720
kann durch Ausgabenrückstellungen in Höhe von rund	669
und durch Mehreinnahmen in Höhe von rund	2.051

bedeckt werden.

Nähere Einzelheiten über diese Überschreitungen bzw. zu den zur Bedeckung der im § 1 ausgewiesenen Jahresansatzüberschreitungen zur Verfügung stehenden Ausgabenrückstellungen bzw. Mehreinnahmen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Erläuterungen zu den einzelnen Voranschlagsansätzen.

nahmen enthalten die nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Voranschlagsansätzen.

Durch dieses Überschreitungsgesetz erfährt der Budgetabgang keine Erhöhung, die Gesamtausgaben erhöhen sich wie die Gesamteinnahmen um rund 2,1 Milliarden Schilling.

Die Bestimmungen dieses Bundesgesetzes fallen unter den Begriff „Bewilligung des Bundesvoranschlages“ gemäß Art. 42 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes. Somit hat die Mitwirkung des Bundesrates im Gesetzgebungsverfahren zu unterbleiben.

II. Besonderer Teil

Zu § 1:

VA-Ansatz 1/10006 „Bundeskanzleramt; Zentralleitung; Förderungen“

Aus grundsätzlichen volksgruppenpolitischen Erwägungen und zur Gleichbehandlung der slowenischen Volksgruppe in Kärnten und der kroatischen Volksgruppe im Burgenland ist im Rahmen der sonstigen Volksgruppenförderung die teilweise Übernahme von Personalkosten für Kindergartenkräfte in zweisprachigen Kindergärten im Burgenland im Betrag von 500 000 Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/10466 „Presseförderung (Besondere Förderung); Förderungen“

Die Fortsetzung notwendiger Strukturanpassungsmaßnahmen im Rahmen der intensiven Wettbewerbssituation erfordert eine Erhöhung der Förderungsmittel von 32,400 Millionen Schilling um 100 Millionen Schilling auf 132,400 Millionen Schilling. Dies soll die Erhaltung der Medienvielfalt im Hinblick auf die Tageszeitungen mit besonderer Bedeutung für die politische Meinungs- und Willensbildung, denen jedoch keine marktbeherrschende Stellung zukommt, unterstreichen.

VA-Ansatz 1/11103 „Flugpolizei und Flugrettungsdienst; Anlagen“

Im August ging ein Hubschrauber des Innenministeriums durch Absturz verloren. Da dieser

Hubschrauber für die Flugrettung eingesetzt war, ist die Ersatzbeschaffung noch im Jahr 1991 unbedingt erforderlich. Hiefür sowie für den Ankauf von Funk-, Navigations- und Sanitätsausrüstung ist ein Betrag in Höhe von 23,500 Millionen Schilling notwendig.

Fingerabdruckidentifikationssystem (AFIS) zu einer vermehrten Benutzung der EDV. Hiefür, sowie für diverse andere in diesem Zusammenhang erforderliche Installationsmaßnahmen, sind noch im Jahre 1991 Aufwendungen in der Höhe von 11,300 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/11116 „Zivilschutz; Förderungen“

Im Zusammenhang mit den Ereignissen in Süd- und Osteuropa sowie mit Reiseerleichterungen für Staatsbürger aus östlichen Ländern sind entsprechende Vorsorgen zu treffen.

Es ist daher erforderlich, dem österreichischen Roten Kreuz noch im Jahr 1991 zur Bereitstellung von Unterbringungsmöglichkeiten Förderungsmittel in Höhe von 18 Millionen Schilling zu gewähren.

VA-Ansatz 1/11178 „Zivildienst; Aufwendungen“

Die Anzahl der Zivildiener erreicht im Jahr 1991 einen höheren Stand als der Veranschlagung zugrunde gelegt wurde. Weiters wurden die wertgesicherten Ersätze, die den Rechtsträgern zustehen, um 5,9 vH erhöht. Die Mehrausgaben werden bei diesem VA-Ansatz 2,400 Millionen Schilling betragen.

VA-Ansatz 1/11198 „Angelegenheiten gem. Anlage zu § 2, Teil 2, Abschn. G, Z 12. BMG; Aufwendungen“

In Ausübung der subsidiären Zuständigkeit fallen beim Bundesministerium für Inneres unvorhergesehene Ausgaben für Ersatzvornahmen in der Höhe von 8 Millionen Schilling an.

VA-Ansatz 1/11303 „Bundespolizei; Anlagen“

Die Umgestaltung Osteuropas und die sich daraus ergebenden vermehrten Aufgaben der Bundespolizei erfordern dringend eine Modernisierung der technischen Ausstattung. Insbesondere müssen noch 1991 Sprachverschlüsselungsgeräte, Autotelefone, Personenrufgeräte und Videogeräte angeschafft werden. Weiters ist die Beschaffung einer funkgesteuerten Alarmauslösung im Bereich der Bundespolizeidirektion für Wien unbedingt notwendig geworden. Schließlich benötigt die Kriminalpolizei für die Ausübung ihrer in letzter Zeit besonders erschwertes Tätigkeit diverse technische Ausstattung.

Hiefür sind im Jahr 1991 zusätzliche Ausgaben in Höhe von 20 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/11308 „Bundespolizei; Aufwendungen“

Bei der Bundespolizei kommt es in verschiedenen Bereichen, wie zB beim automationsunterstützten

VA-Ansatz 1/11403 „Bundesgendarmerie; Anlagen“

Im Zusammenhang mit der Krise in Jugoslawien war es notwendig, ua. Nachtsichtgeräte zu beschaffen. Weiters müssen durch den verstärkten Einsatz Transportfahrzeuge ersetzt werden. Hiefür fallen noch im Jahre 1991 Mehrausgaben in Höhe von 2,400 Millionen Schilling an.

VA-Ansatz 1/11408 „Bundesgendarmerie; Aufwendungen“

Die Einsatztätigkeit der Bundesgendarmerie hat sich — entgegen der bei der Veranschlagung zugrundegelegten Annahme — im Laufe des Jahres weiter verstärkt. Diese Einsätze erfordern zusätzliche Ausgaben für Reisegebühren, Treibstoffe und Aufwandsentschädigungen. Weiters mußten in grenznahen Gebieten Unterkünfte für Gendarmeriebeamte kurzfristig angemietet werden. Die Mehrausgaben hiefür betragen 10 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/13046 „Filmwesen; Förderungen“

Das Medien-Reorganisationskonzept des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst sieht vor, daß der Österreichische Filmförderungsfonds bei der Herstellung audiovisueller Unterrichtsmittel mitwirkt. Eine derartige Hilfestellung des Österreichischen Filmförderungsfonds gegenüber dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst wird durch das Filmförderungsgesetz ermöglicht. Dafür ist ein Betrag in der Höhe von 15 Millionen Schilling zusätzlich erforderlich.

VA-Ansatz 1/14116 „Wissenschaftliche Einrichtungen; Förderungen“

Das noch für das laufende Jahr notwendige Mehrerfordernis von 1 Million Schilling soll die tschechoslowakische Akademie der Wissenschaften in die Lage versetzen, eine Datenverarbeitungsanlage IBM 3081/G 32 zu erwerben.

VA-Ansatz 1/14168 „Forschungseinrichtungen; Aufwendungen“

Da zum Zeitpunkt der Budgeterstellung die Kosten für den am 2. Oktober 1991 vorgesehenen

Start des österreichischen Kosmonauten nicht zur Gänze abschätzbar waren, insbesondere erhöhten sich die Kosten für die Erlangung der Zertifikate für die einzelnen in Auftrag gegebenen Projekte, sind im Jahre 1991 noch zusätzliche Mittel in Höhe von 10 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/14208 „Universitäten; Aufwendungen“

1. Das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes vom 26. Juni 1991, Zl. 39/85—141, verpflichtet den Bund für den klinischen Mehraufwand im AKH Wien für die Jahre 1982 bis 1984 267,500 Millionen Schilling zu bezahlen.

2. Die auf den Grundsätzen dieses Erkenntnisses basierende Forderung der Stadt Wien betreffend den klinischen Mehraufwand für die Jahre 1985 bis 1990 macht noch die weitere Zahlung in Höhe von 600 Millionen Schilling erforderlich.

3. Die vorliegenden Abrechnungen des AKH Wien, LKH Innsbruck und Graz für den klinischen Mehraufwand und der forcierte Ausbau der Klinikneubauten (Innsbruck und Graz) erfordern noch im Jahre 1991 einen Betrag von 107,661 Millionen Schilling.

4. Auf Grund vertraglicher Verpflichtungen ist für die VOEST-Alpine Medizintechnik Ges. m. b. H. im Rechnungsjahr 1991 noch ein Betrag von 35,750 Millionen Schilling bereitzustellen.

5. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 bis 4 beträgt 1 010,911 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/15436 „Bundesministerium ; Allgemeine Fürsorge; Förderungen“

Gemäß § 37 Bundesbehindertengesetz (BGBl. Nr. 283/1990) ist dem Nationalfonds zur besonderen Hilfe für Behinderte jener Aufwand vom Bund zu ersetzen, der dem Fonds aus der Abgeltung der Mehrbelastung, die sich bei Lieferung von Kraftfahrzeugen für Behinderte durch den erhöhten Umsatzsteuersatz gegenüber dem Normalsteuersatz ergibt, erwächst.

Infolge vermehrter Antragstellung sowie höherer Anschaffungskosten für Personenkraftwagen liegt im Jahre 1991 ein Mehrbedarf in der Höhe von 1 Million Schilling vor.

VA-Ansatz 1/15708 „Landesinvalidenämter; Aufwendungen“

Der Mehraufwand bei diesem Ansatz beträgt 4 Millionen Schilling und ist auf die höhere Inanspruchnahme von Leistungen der Post (bedingt durch den steigenden Anfall an Leistungsbeziehern, insbesondere von Arbeitslosengeld und Notstands-

hilfe) sowie auf das Ansteigen der Kontoführungs- und Drucksortenentgelte zurückzuführen.

VA-Ansatz 1/17256 „Sportförderung; Förderungen“

Gemäß der Zusatzvereinbarung zum Förderungsvertrag, abgeschlossen zwischen dem Verein „Organisationskomitee Alpine-Ski-Weltmeisterschaft 1991“ und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, nunmehr für den Bund Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz, wurde der Förderungsvertrag auf Einnahmenverluste im Zusammenhang mit der Golfkrise sowie Mehraufwendungen durch zusätzliche Sicherheitseinrichtungen auf den Pisten ausgeweitet.

Hiedurch entsteht eine zusätzliche Belastung für den Bund in der Höhe von 8,580 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/20008 „Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; Zentralleitung; Aufwendungen“

1. Auf Grund der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung des letzten Jahres (EG-Bemühungen Österreichs, weitere Öffnung Osteuropas, Golf- und Jugoslawienkrise, Hexagonälemitschaft) entstehen Mehrausgaben im Betrag von 5,600 Millionen Schilling.

2. Weiters entstehen Mehrausgaben infolge der Bezahlung des Vergleichsbetrages aus einem Amtshaftungsverfahren im Betrag von 900 000 Schilling.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 6,500 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/20036 „Beiträge an internationale Organisationen; Förderungen“

Bedingt durch die Wechselkursentwicklung (insbesondere des US-Dollars) sind für Beitragszahlungen an internationale Organisationen zusätzliche Mittel in Höhe von 8,300 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/20108 „Vertretungsbehörden; Aufwendungen“

Die Kurssteigerung in erster Linie des US-Dollars gegenüber dem österreichischen Schilling bringt es mit sich, daß bei diesem Voranschlagsansatz vor allem bei den Kursdifferenzen, den Auslandzulagen und Übersiedlungsreisen Mehrausgaben von 21,200 Millionen Schilling entstehen.

VA-Ansatz 1/30208 „Justizbehörden in den Ländern; Aufwendungen“

1. Bei diesem VA-Ansatz werden im Jahr 1991 insbesondere für Presseeinschaltungen in gerichtli-

258 der Beilagen

7

chen Verfahren (Handelsgerichtssachen) Mehrausgaben von 22 Millionen Schilling anfallen.

2. Weiters entstehen höhere Ausgaben von 3 Millionen Schilling für Drucksachen, die für Gerichte und Staatsanwaltschaften hergestellt werden müssen.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 25 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/30308 „Justizanstalten; Aufwendungen“

Im Bereich des Strafvollzuges entstehen im Jahr 1991 infolge erhöhter Belagszahlen in den Justizanstalten beträchtliche Mehraufwendungen. Weitere Mehrausgaben ergeben sich bei Vergütungen für Gefangenearbeiten, Lebensmittel, Energiebezüge und insbesondere durch die starke Steigerung der Tarife in Krankenanstalten sowie für Medikamente.

Insgesamt entstehen bei diesem VA-Ansatz unabdingbare Mehrausgaben in der Höhe von 45 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/40103 „Heer und Heeresverwaltung; Liegenschaftsankäufe“

Dem österreichischen Bundesheer wurden im Raum Tirol Grundstücke zum Kauf angeboten, die zur Arrondierung von Schieß- und Übungsplätzen sowie von Munitionslagern benötigt werden. Zur Bezahlung dieser Grundstücke ist noch im Jahr 1991 ein Betrag in Höhe von 14,300 Millionen Schilling unbedingt erforderlich.

VA-Ansatz 1/50703 „Bundesrechenamt; Anlagen“

1. Durch das applikationsbedingte Wachstum der Magnetplattenperipherie werden derzeit 35 000 bis 38 000 Bandmontagen pro Monat durchgeführt. Diese Tätigkeiten können auf Grund der personneligen Situation nun nicht mehr bewerkstelligt werden, da auch im Bereich des Druckoutputs überdurchschnittlich hohe Steigerungen (vor allem Jahresausgleiche) eingetreten sind.

Die Anschaffung eines automatischen Kassettenladesystems (Bandroboter) soll noch im Jahr 1991 durchgeführt werden. Durch diese Anschaffung werden folgende wirtschaftliche Vorteile erzielt:

- erhöhte Datensicherung
- erhöhte Verfügbarkeit
- reduziertes Operatorhandling
- reduzierte Sekundärtätigkeit (Archivierung)
- Qualitätssteigerungen (weniger Bedienungsfehler)
- Durchsatzsteigerung (15 bis 20 sec./mount)
- künftige Anforderungen werden ohne Personalmehrbedarf abgedeckt.

Die Kosten belaufen sich auf 30 Millionen Schilling.

2. Die Aufnahmen des Echtbetriebes bei Vorhaben im Bereich der Justizverwaltung (es handelt sich dabei um die weitere Automatisierung der Geschäftsregister bei den Gerichten für das Exekutionsverfahren, außerstreitige Verfahren und das Verfahren bei den Landes- und Kreisgerichten) macht es erforderlich, noch 1991 zwei dezentrale Rechner anzuschaffen. Dafür sind 10 Millionen Schilling erforderlich.

3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 40 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/51038 „Effekten- und Geldverkehr des Bundes; Kursverluste“

Durch notwendig gewordene Kassenstärkeraufnahmen in fremder Währung (DM, SFr), muß für Kursverluste infolge von Schwankungen bei den Wechselkursen Vorsorge getroffen werden.

Es ist erforderlich, noch 50 Millionen Schilling dafür bereitzustellen.

VA-Ansatz 1/54093 „Bundesvermögen; Kapitalbeteiligung; Sonstige Unternehmungen“

In der Generalversammlung der Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft mbH vom 18. September 1991 wurde beschlossen, daß Forderungen an die Gesellschaft in Höhe von 286,600 Millionen Schilling im Zusammenhang mit der Zusammenführung Treuhandvermögen — Betriebsvermögen einer Rücklage für künftige Kapitalerhöhungen gewidmet werden. Der Bundesanteil an der beabsichtigten Kapitalerhöhung beträgt 50 vH, das sind 143,300 Millionen Schilling.

Die gegenständliche Verrechnung im Jahre 1991 bedingt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 143,300 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/54255 „Bundesvermögen; Bundesdarlehen; Sonstige Unternehmungen“

1. In der Generalversammlung der Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft mbH am 18. September 1991 wurde beschlossen, daß Forderungen an die Gesellschaft in Höhe von 130 Millionen Schilling im Zusammenhang mit der Zusammenführung Treuhandvermögen — Betriebsvermögen in ein Darlehen umgewandelt werden. Der Bundesanteil beträgt 50 vH, das sind 65 Millionen Schilling.

2. Zur Finanzierung ressortgebundener BU-WOG-Wohnungen haben das Bundesministerium für Inneres 2,800 Millionen Schilling, das Bundesministerium für Justiz 1 Million Schilling und das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten

769 000 Schilling als Bedeckung der überplanmäßigen Ausgaben von insgesamt 4,569 Millionen Schilling beim VA-Ansatz 1/54255 zur Verfügung gestellt.

3. Auf Grund von Verzögerungen im Bauablauf beim Wohnungsbau für Bedienstete der Österreichischen Bundesbahnen treten Einsparungen ein, die in Höhe von 35,000 Millionen Schilling für Bedekungszwecke zur Verfügung gestellt werden.

4. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt unter Berücksichtigung der Bedeckung laut Z 3 34,569 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/54846 „Sonstige Zahlungsverpflichtungen bzw. Forderungen; Forderungen“

Bei der DDSG sind auf Grund der durch den Golfkrieg bzw. der politischen Krise in Jugoslawien verursachten Buchungsrückgänge im Fahrgastverkehr beträchtliche Einnahmenausfälle im laufenden Geschäftsjahr eingetreten.

Dazu kommen noch die im ersten Halbjahr durch Niederwasser sowie in weiterer Folge durch die Hochwasserkatastrophe im Sommer entstandenen Transportrückstände.

Die bekannten Zahlungsschwierigkeiten der UdSSR haben darüber hinaus zu einer wesentlichen Verschlechterung der finanziellen Situation der DDSG beigetragen.

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität ist daher eine zusätzliche Bereitstellung von Förderungsmitteln in Höhe von 170 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/54848 „Sonstige Zahlungsverpflichtungen bzw. Forderungen; Aufwendungen“

Im Zusammenhang mit der Fusion der Österreichischen Länderbank AG und der Zentralsparkasse und Kommerzialbank AG Wien ergibt sich die Notwendigkeit, den Zinsenaufwand für die Zeit von 1. Dezember 1990 bis 30. September 1991 im Sinne des Bundesgesetzes, BGBl. Nr. 206/1982, im Jahre 1991 zu zahlen.

Dafür sind noch 136 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/60366 „Bundesministerium (Grüner Plan); Absatz- und Verwertungsmaßnahmen“

Die Durchführung von Verwertungsmaßnahmen für inländische Tafeläpfel erfordert weitere Bundesmittel in Höhe von 1,055 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/60508 „Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Aufwendungen“

Für den erhöhten Aufwand an Betriebsmitteln und Verpflegungskosten durch die Inbetriebnahme

des Schülerheimes der Höheren Bundeslehranstalt Francisco Josephinum Weinzierl sowie zur Abdeckung von höheren Reparaturkosten beim Maschinenpark der landwirtschaftlichen Lehranstalten werden zusätzliche Mittel in der Höhe von 4 Millionen Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/60803 „Wildbach- und Lawinenverbauungsdienst; Anlagen“

Für den Ankauf von Telefax-Geräten und Meßgeräten zur Durchführung des Pilotprojektes Löhnersbach wird ein zusätzlicher Betrag von 419 000 Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/60808 „Wildbach- und Lawinenverbauungsdienst; Aufwendungen“

Auf Grund erhöhter Reisetätigkeit im Zusammenhang mit den Hochwasserereignissen, erhöhte Kosten für EDV-Schulung und Wartung für die Luftbildinterpretationsausbildung und für die Bezahlung von Ferialpraktikanten werden zusätzlich 1,434 Millionen Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/60938 „Bundesgärten; Aufwendungen“

Für den erhöhten Aufwand an Betriebsmitteln, Energiekosten und Reparaturen von Maschinen und Geräten im Zusammenhang mit der Pflege und Betreuung der historischen Gartenanlagen in Wien und Innsbruck sowie des Palmenhausbetriebes wird ein zusätzlicher Betrag von 2 Millionen Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/63003 „Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentralleitung; Anlagen“

Für die weitere ADV-Ausstattung, für den Ausbau und die Wartung des Datennetzes, sowie für Aufgaben im Rahmen des Projektes „Berghöfekataster“ ist die Bereitstellung von zusätzlichen 1,500 Millionen Schilling unbedingt erforderlich.

VA-Ansatz 1/63008 „Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentralleitung; Aufwendungen“

Auf Grund der Aktivitäten im Rahmen der österreichischen Integrationsbestrebungen zur EG und der Verhandlungen zur Installierung des EWR entstand bei den Dienstreisen, den Auslandzulagen und durch zusätzlichen Mietaufwand ein Mehrbedarf von insgesamt 6,500 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/63116 „Fremdenverkehr; Förderungen“

Durch die erhöhte Inanspruchnahme der Förderungsaktionen in den vergangenen Jahren sind zur

258 der Beilagen

9

Weiterführung der Aktionen zusätzliche Mittel in Höhe von 7 Millionen Schilling erforderlich.

Der angesprochene Betrag soll es ermöglichen, die gestellten Ansprüche entsprechend den Bedürfnissen der Fremdenverkehrswirtschaft laufend erleben zu können.

VA-Ansatz 1/63176 „Stärkeförderung; Zuschüsse gem. § 53 Abs.2 und § 53 m Abs. 2 MOG“

Um den Bedarf der inländischen Weiterverarbeitungsindustrie an Alkohol durch heimische Rohstoffe absichern zu können, entsteht im Rahmen der indirekten Maisförderung gem. § 53 Abs. 2 MOG 1985 ein Mehraufwand von 10,700 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64298 „Bundesstraßenverwaltung; Straßengesellschaften; Aufwendungen“

Auf Grund der Jugoslawienkrise zeigt sich eine stark rückläufige Entwicklung bei den Mautentnahmen. Daher sind zur Abdeckung der gesetzlichen Verpflichtungen (ASFINAG-Gesetz) zusätzliche Budgetmittel in Höhe von 200 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/64518 „Bundesgebäudeverwaltung; Tiergarten Schönbrunn; Aufwendungen“

Da im vergangenen Jahr Zahlungen in das laufende Finanzjahr übertragen werden mußten und zusätzlich Preiserhöhungen abzudecken sind, ergibt sich zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Betriebes ein Mehrbedarf von 2 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64608 „Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Betriebskosten und Hauserfordernisse; Aufwendungen“

Auf Grund der Steigerung der grundstücksbezogenen Aufwendungen (10 Millionen Schilling), wie zB die Schneeräumung durch Dritte und für Freimachungskosten (30 Millionen Schilling) entsteht ein Mehrbedarf von insgesamt 40 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64633 „Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Liegenschaftsankäufe für die Landesverteidigung“

Für den Erwerb einer Liegenschaft in Stockholm, die zur Wohnversorgung des Militärattachés dienen soll, sind zusätzliche Budgetmittel in Höhe von 8,954 Millionen Schilling erforderlich.

VA-Ansatz 1/64718 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Unterrichtsverwaltung; Aufwendungen“

Auf Grund einer interministeriellen Vereinbarung wird der Bundesgebäudeverwaltung aus dem Verkauf von entbehrlich gewordenen Grundstücken ein Anteil von 60 vH der Erlöse in Höhe von 10,280 Millionen Schilling zur Durchführung dringend erforderlicher Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an bestehenden Schulgebäuden zur Verfügung gestellt.

VA-Ansatz 1/64728 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Schulen der Wissenschaftsverwaltung; Aufwendungen“

Auf Grund einer interministeriellen Vereinbarung wird der Bundesgebäudeverwaltung aus dem Verkauf von entbehrlich gewordenen Grundstücken ein Anteil von 60 vH der Erlöse in Höhe von 7 Millionen Schilling zur Durchführung dringend erforderlicher Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an Hochschulen im gesamten Bundesgebiet zur Verfügung gestellt.

VA-Ansatz 1/64748 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten; Aufwendungen“

Auf Grund einer interministeriellen Vereinbarung wird der Bundesgebäudeverwaltung aus dem Verkauf von entbehrlich gewordenen Grundstücken ein Anteil von 60 vH der Erlöse in Höhe von 2 Millionen Schilling zur Durchführung dringend erforderlicher Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an land- und forstwirtschaftlichen Schulen und Anstalten im gesamten Bundesgebiet zur Verfügung gestellt.

VA-Ansatz 1/64753 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Anlagen“

1. Zur Realisierung dringend notwendiger Maßnahmen im Bereich der Justizverwaltung (zB Generalsanierung des Justizpalastes in Wien, Zubau Landesgericht St. Pölten und Kreisgericht Korneuburg) sind zusätzlich 100 Millionen Schilling erforderlich.

2. Im Zuge der bereits begonnenen Erneuerung der Energieversorgung im Flüchtlingslager Traiskirchen sind heizungstechnische Umbauten, eine Erneuerung der Fernleitungen, Elektroverkabelung und diverse technische Installationen durchzuführen. Daraus ergibt sich ein Mehrbedarf von 15 Millionen Schilling.

3. Für die dringende Sanierung des Objektes Wien 9, Nußdorferstraße 23, das zur Unterbringung von Flüchtlingen dienen soll, sind zusätzlich 5 Millionen Schilling erforderlich.

10

258 der Beilagen

4. Für die dringende Sanierung der Rennwegkaserne zur Unterbringung von Flüchtlingen sind zusätzlich 510 000 Schilling erforderlich.

5. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 bis 4 beträgt 120,510 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64758 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Sonstige Bundesgebäude; Aufwendungen“

1. Auf Grund einer interministeriellen Vereinbarung wird der Bundesgebäudeverwaltung aus dem Verkauf von entbehrliech gewordenen Grundstücken ein Anteil von 60 vH der Erlöse in Höhe von 8 Millionen Schilling zur Durchführung dringend erforderlicher Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an Bundesgebäuden im gesamten Bundesgebiet zur Verfügung gestellt.

2. Für die Erneuerung der Fernsprechanlage der Sicherheitsdirektion Steiermark und der Fernsprechanlagen im Bereich der BPD-Wien, sowie für die Adaptierung und Erweiterung der an der Grenze zu den früheren Oststaaten gelegenen Gendarmerieposten entsteht ein zusätzlicher Aufwand von 22,355 Millionen Schilling. 3. Die Gesamtüberschreitung laut Z 1 und 2 beträgt 30,355 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/65608 „Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)“

Zur Erfüllung der Verpflichtungen des Bundes auf Grund des Grund- und Finanzierungsvertrages wird noch ein Betrag von 11,838 Millionen Schilling für die Abdeckung des Durchtarifierungsverlustes benötigt.

VA-Ansatz 1/79313 „Österreichische Bundesbahnen; Allgemeine Sachausgaben; Anlagen“

Das Erfordernis von 87,293 Millionen Schilling dient im wesentlichen zur Durchführung dringender Erneuerungsmaßnahmen am Sektor der Infrastruktur im Zusammenhang mit dem stark gestiegenen Verkehrsaufkommen im Güter- und Personenverkehr.

VA-Ansatz 1/79318 „Österreichische Bundesbahnen; Allgemeine Sachausgaben; Aufwendungen“

Bei diesem Voranschlagsansatz wird im Hinblick auf das steigende Verkehrsaufkommen und zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Betriebsabwicklung ein Mehrbetrag von 146,797 Millionen Schilling benötigt.

VA-Ansatz 1/79333 „Österreichische Bundesbahnen; Hochleistungsverkehr“

Das Mehrerfordernis von 77,707 Millionen Schilling wird zur wirtschaftlichen Fertigstellung

einer Reihe von Teilverhaben insbesonders bei den Projekten Transitkorridor Brenner, Ausbau der Strecke St. Pölten—Attnang/Puchheim und der Tauernbahn sowie Bahnhofsverbesserungen benötigt.

Zu § 2:

VA-Ansatz 1/10506 „Volksgruppenförderung; Förderungen“

Durch Verzögerung bei der Einrichtung des Beirates für die kroatische Volksgruppe entstehen Minderausgaben in der Höhe von 500 000 Schilling, die zur Bedeckung für die Mehrausgaben bei der sonstigen Volksgruppenförderung (VA-Ansatz 1/10006) herangezogen werden.

VA-Ansatz 1/11005 „Bundesministerium für Innen; Bezugsvorschüsse“

Bei diesem VA-Ansatz werden Minderausgaben bei den Bezugsvorschüssen für Wohnbauzwecke in Höhe von 2,800 Millionen Schilling anfallen.

VA-Ansatz 1/11008 „Bundesministerium für Innen; Aufwendungen“

Bei diesem VA-Ansatz werden infolge geringerer Instandhaltungs- und Wartungskosten Minderausgaben von 6 Millionen Schilling anfallen.

VA-Ansatz 1/12008 „Bundesministerium für Unterricht und Kunst; Aufwendungen“

Die Minderausgaben im Betrag von 2,378 Millionen Schilling ergeben sich bei der Schulraumbeschaffung durch Verzögerung bei einzelnen Bauprojekten.

VA-Ansatz 1/12443 „SHB-Medienzentrum; Anlagen“

Die Minderausgaben im Betrag von 250 000 Schilling ergeben sich durch Einsparungen bei der Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

VA-Ansatz 1/12448 „SHB-Medienzentrum; Aufwendungen“

Die Minderausgaben im Betrag von 1,800 Millionen Schilling ergeben sich durch geringere Anschaffungen von Handelswaren zur entgeltlichen Abgabe.

VA-Ansatz 1/12708 „Allgemeinbildende höhere Schulen; Aufwendungen“

Durch Verzögerungen von baulichen Maßnahmen ergeben sich Minderausgaben im Bereich der

258 der Beilagen

11

Allgemeinbildenden höheren Schulen in der Höhe von 4 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/12713 „Höhere Internatsschulen des Bundes; Anlagen“

Da die Fertigstellung der Chemiesaaleinrichtung in der Höheren Internatsschule Saalfelden erst im Jahre 1991 erfolgen wird, ergibt sich ein Minderbedarf von 200 000 Schilling.

VA-Ansatz 1/12803 „Technische und gewerbliche Lehranstalten; Anlagen“

Die Minderausgaben im Betrag von 2,500 Millionen Schilling ergeben sich durch die Verringerung des Auftragsvolumens bei der maschinellen Ausstattung.

VA-Ansatz 1/12818 „Sozialakad., LA f. Fremdenverkehrs-, Sozial- u. wirtsch. Berufe; Aufwendungen“

Die Minderausgaben im Betrag von 2,500 Millionen Schilling ergeben sich sowohl durch die Verringerung des Auftragsvolumens bei der Anschaffung von geringwertigen Einrichtungsgegenständen als auch durch Einsparungen bei den Energiekosten.

VA-Ansatz 1/12908 „Pädagogische Akademien; Aufwendungen“

Auf Grund von Lieferverzögerungen wird die Einrichtung der Pädagogischen Akademie in Linz erst im nächsten Jahr fertiggestellt. Es ergeben sich dadurch Minderausgaben im Betrag von 560 000 Schilling.

VA-Ansatz 1/12918 „BA Für Kindergartenpädagogik und Erzieher; Aufwendungen“

Der Kostenersatz von Personalausgaben für Lehrer an den Privatschulen der Stadt Wien ist im Jahre 1991 geringer als erwartet. Dadurch entstehen Minderausgaben in der Höhe von 461 000 Schilling.

VA-Ansatz 1/12948 „Pädagogische Institute; Aufwendungen“

Die Abrechnung für die Honorierung der Lehrbeauftragten des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien wird zum Teil erst 1992 erfolgen, daher entstehen Minderausgaben in der Höhe von 351 000 Schilling.

VA-Ansatz 1/14188 „Forschungsvorhaben in internationaler Kooperation; Aufwendungen“

Auf Grund der Tatsache, daß der in Aussicht genommene Beitritt Österreichs zum EWR-Vertrag

und die damit verbundene Teilnahme am 3. Rahmenprogramm der EG die Zeichnung neuer Programme im vorgesehenen Ausmaß nicht erforderlich macht, ist eine Einsparung von 10 Millionen Schilling möglich.

VA-Ansatz 1/14203 „Universitäten; Anlagen“

Durch Lieferverzögerungen bei Geräten ist die Einsparung von 1 Million Schilling möglich.

VA-Ansatz 1/15008 „Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Zentralleitung; Aufwendungen“

Durch die Verzögerung von Projekterstellungen entsteht bei diesem Ansatz ein Minderaufwand in der Höhe von 5 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/20005 „Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; Zentralleitung; Bezugsvorschüsse“

Zur Finanzierung der für den Ressortbereich des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten gebundenen Wohnungen für Bundesbedienstete wird ein Betrag von 409 000 Schilling an die BUWOG-Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete GesmbH zur Verfügung gestellt.

VA-Ansatz 1/20037 „Beiträge an internationale Organisationen; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)“

Der österreichische Beitrag zu den Kosten der Durchführung einer Volksabstimmung in der Westsahara fiel geringer aus als ursprünglich von den Vereinten Nationen bekanntgegeben. Es entstehen Minderausgaben im Betrag von 8,300 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/20048 „Internationale Konferenzen in Österreich“

Da vorgesehene Konferenzen vertagt oder an anderen Orten stattfanden bzw. Tagungszeiten bei einzelnen Konferenzen kürzer waren als ursprünglich vorgesehen, entstehen Minderausgaben von 1,400 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/20103 „Vertretungsbehörden; Anlagen“

Durch eine Verzögerung bei der Planung und daraus folgend auch bei den weiteren Bauarbeiten im Zuge der Sanierung des Palais Yeniköy in Istanbul entstehen Minderausgaben im Betrag von 9,158 Millionen Schilling.

12

258 der Beilagen

VA-Ansatz 1/20106 „Vertretungsbehörden; Förderungen“

Durch eine geringere Inanspruchnahme von Unterstützungen an vorübergehend in Not geratene Österreicher im Ausland entstehen Minderausgaben im Betrag von 200 000 Schilling.

VA-Ansatz 1/20205 „Diplomatische Akademie; Bezugsvorschüsse“

Zur Finanzierung der für den Ressortbereich des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten gebundenen Wohnungen für Bundesbedienstete wird ein Betrag von 160 000 Schilling an die BUWOG-Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete GesmbH zur Verfügung gestellt.

VA-Ansatz 1/30005 „Bundesministerium für Justiz; Bezugsvorschüsse“

Bei diesem VA-Ansatz werden Minderausgaben in der Höhe von 1 Million Schilling anfallen.

VA-Ansatz 1/40108 „Heer und Heeresverwaltung; Aufwendungen“

Infolge einer Prioritätenänderung bei den Beschaffungen werden bei diesem VA-Ansatz Minderausgaben in Höhe von 23,254 Millionen Schilling anfallen.

VA-Ansatz 1/51816 „Pauschalvorsorge für Sachausgaben; Förderungen“

Für Hilfeleistungen in Katastrophenfällen, für Sondermaßnahmen der Bundesregierung im In- und Ausland, für die Durchführung von Staatsbesuchen, Konferenzen ua. ist, wenn die für diese Zwecke erforderlichen Mehrausgaben im Zeitpunkt der Budgeterstellung nicht vorhersehbar sind, beim Paragraph 1/5181 pauschal vorgesorgt.

Um dem österreichischen Roten Kreuz noch im Jahre 1991 zur Bereitstellung von Unterbringungsmöglichkeiten Förderungen in Höhe von 18 Millionen Schilling gewähren zu können, wird beim VA-Ansatz 1/51816 ein gleichhoher Betrag rückgestellt.

VA-Ansatz 1/54847 „Sonstige Zahlungsverpflichtungen bzw. Forderungen; Aufwendungen (Gesetzl. Verpflichtungen)“

Durch die bei Budgeterstellung noch nicht bekannt gewesenen Zahlungsmodalitäten bei der Globalen Umweltfazilität der Weltbank ergeben sich Minderausgaben von 73 Millionen Schilling.

Für Bedeckungszwecke im gegenständlichen Budgetüberschreitungsgesetz werden davon 50 Millionen Schilling bereitgestellt.

VA-Ansatz 1/59838 „Finanzschuld, Währungstauschverträge; Pauschalvorsorge; Kreditoperationen nach Voranschlagserstellung; Verzinsung und Aufgeld“

Bisher wurden weniger Kreditaufnahmen mit Zinszahlungen noch im Jahr 1991 durchgeführt als bei Budgeterstellung angenommen.

Für Bedeckungszwecke können daher Minderausgaben in Höhe von 336 Millionen Schilling bereitgestellt werden.

VA-Ansatz 1/60446 „Marktordnungspolitische Maßnahmen; Absatz- und Verwertungsmaßnahmen für Getreide; Förderungen“

Da ein Teil der Roggen- und Maisernte zu Alkohol verarbeitet wird, ist eine Einsparung von 10,700 Millionen Schilling bei Futtergetreideexporten möglich.

VA-Ansatz 1/60503 „Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten; Anlagen“

Durch Rückstellung von Anschaffungen im Schulbereich (Einrichtungsgegenstände) entstehen Minderausgaben in der Höhe von 2 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/60513 „Pflanzenbauliche Bundesanstalten; Anlagen“

Der für die Einrichtungsplanung in Hirschstetten vorgesehene Betrag wird nur zum Teil benötigt, sodaß ein Betrag von 2 Millionen Schilling eingespart wird.

VA-Ansatz 1/60826 „Wildbach- und Lawinenverbauung; Bundeszuschüsse für Wildbach- und Lawinenverbauungen“

Auf Grund der schlechten Witterung im Frühjahr verzögerte sich der Arbeitsbeginn in den Hochlagen, sodaß Einsparungen in Höhe von 1,853 Millionen Schilling erzielt werden.

VA-Ansatz 1/63156 „Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen; Förderungen“

Im Bereich der Einzelförderungen wurden strikte Sparmaßnahmen verfügt. Dadurch können Einsparungen in Höhe von 1,500 Millionen Schilling erzielt und als Bedeckung zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 1/64508 „Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung; Aufwendungen“

Auf Grund der Übersiedlung der Bundesbaudirektion Wien kommt es zu Einsparungen im Bereich der Miet- und Pachtzinse.

Die Minderausgaben betragen 2 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64663 „Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Sonstige Liegenschaftsanäufe“

Da der Ankauf verschiedener Objekte durch Verzögerungen bei den Verkaufsverhandlungen im laufenden Finanzjahr nicht realisiert werden kann, ergeben sich Einsparungen in Höhe von 20 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 1/64738 „Bundesgebäudeverwaltung (Hochbau); Bauten für die Landesverteidigung; Aufwendungen“

Es ergeben sich Minderausgaben in Höhe von 5 Millionen Schilling, da auf Grund von Behördenauflagen im Zusammenhang mit dem Umweltschutz die Umbaumaßnahmen an Tankstellen im Bereich von Kasernen nicht in vollem Umfang durchgeführt werden können.

VA-Ansatz 1/65188 „Bundesministerium (Zweckaufwand); Kostenersatz gem. § 11 Hochleistungsstreckengesetz“

Auf Grund von Bauverzögerungen bei Projekten der Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG können 130 Millionen Schilling für Bedeckungszwecke zur Verfügung gestellt werden.

VA-Ansatz 1/65246 „Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen); Öffentliche Wirtschaft und allgemeiner Verkehr“

Durch geringeren Bedarf für Beihilfen an Transportunternehmen im grenzüberschreitenden Straßengüterfernverkehr kann ein Betrag von 1,218 Millionen Schilling für Bedeckungszwecke herangezogen werden.

VA-Ansatz 1/65408 „Bundesamt für Schifffahrt; Aufwendungen“

Nach Auflösung des zwischen dem Bund und der Österreichischen Donaukraftwerke AG (DOKW) geschlossenen Vertrages über die Tragung der Schleusenbetriebskosten mit 1. Jänner 1990 wurde für das Jahr 1990 vorläufig eine Pauschalregelung getroffen. Auf Grund dieser Vereinbarung ergibt

sich eine Einsparung von 4,700 Millionen Schilling, die für Bedeckungszwecke zur Verfügung gestellt werden kann.

VA-Ansatz 2/11504 „Flüchtlingsbetreuung und Integration; Erfolgswirksame Einnahmen“

Bei diesem VA-Ansatz werden insbesondere durch vermehrte Beiträge und Ersätze von Insassen Mehreinnahmen von 15 Millionen Schilling eintreten.

VA-Ansatz 2/20004 „Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten; Zentralleitung; Erfolgswirksame Einnahmen“

Mehreinnahmen im Betrag von 14,842 Millionen Schilling entstehen durch die Rückerstattung von Kosten für die s.zt. Wiener KSZE-Nachfolgekonferenz durch die USA sowie durch die Rückzahlung eines Guthabens bei den Vereinten Nationen für die österreichische Beitragsleistung zu UNTAG (Namibia).

VA-Ansatz 2/20104 „Vertretungsbehörden; Erfolgswirksame Einnahmen“

Mehreinnahmen im Betrag von 2,300 Millionen Schilling entstehen in erster Linie durch Kursdifferenzen aus Fremdwährungsgebarungen bedingt durch die Senkung einzelner Kassenwerte für ausländische Währungen.

VA-Ansatz 2/30204 „Justizbehörden in den Ländern; Erfolgswirksame Einnahmen“

Bei diesem VA-Ansatz werden im Jahr 1991 im Zusammenhang mit der vermehrten Inanspruchnahme der Gerichte Mehreinnahmen an Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen in der Höhe von 180 Millionen Schilling erzielt werden.

VA-Ansatz 2/52014 „Öffentliche Abgaben; Lohnsteuer“

Die Mehreinnahmen von voraussichtlich rund 2 Milliarden Schilling sind im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß zur Zeit der Erstellung des Bundesvoranschlages 1991 das Aufkommen 1990 als Basis für die Fortschreibung unterschätzt worden war und daß sich sowohl die Pro-Kopf-Lohnentwicklung als auch die Beschäftigtenzahl etwas besser entwickeln, als seinerzeit prognostiziert worden war.

Von den Mehreinnahmen werden für Bedeckungszwecke im Rahmen dieses Budgetüberschreitungsgesetzes 1 Milliarde Schilling herangezogen.

VA-Ansatz 2/52034 „Öffentliche Abgaben; Körperschaftsteuer“

Die schwache Aufkommensentwicklung des Vorjahres dürfte stärker als ursprünglich angenommen durch Umstellungsprobleme im Zuge der Steuerreform und dadurch bedingte Veranlagungsverzögerungen mitverursacht gewesen sein. Die Hochrechnung 1990 war folglich als Fortschreibungsbasis für den Bundesvoranschlag 1991 zu niedrig, wodurch der in der bisherigen Entwicklung deutlich sichtbare Aufholprozeß nicht ausreichend berücksichtigt ist. Die Mehreinnahmen werden nach den derzeitigen Schätzungen rund 1 Milliarde Schilling betragen, wovon 447,291 Millionen Schilling zur Bedeckung herangezogen werden.

VA-Ansatz 2/54307 „Flughafenbetriebsgesellschaften; Rückzahlungen“

Die Zusammenführung Treuhandvermögen — Betriebsvermögen bei der Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft mbH bedingt Mehreinnahmen in Höhe von 211,900 Millionen Schilling, wovon 208,300 Millionen Schilling für Bedeckungszwecke verwendet werden.

VA-Ansatz 2/60934 „Bundesgärten; Erfolgswirksame Einnahmen“

Die Mehreinnahmen von 2 Millionen Schilling resultieren aus Eintrittsgeldern infolge steigender Besucherzahlen im Palmenhaus und in der Schmetterlingsschau.

VA-Ansatz 2/63004 „Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Zentralleitung; Erfolgswirksame Einnahmen“

Durch die weiterhin steigende Anzahl von BTX-Anmeldungen werden Mehreinnahmen in

Höhe von 2 Millionen Schilling erzielt, die als Bedeckung zur Verfügung gestellt werden können.

VA-Ansatz 2/63014 „Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten; Kapitalbeteiligungen; Erträge“

Durch eine unerwartete Gewinnausschüttung der Austria Ferngas AG ergeben sich Mehreinnahmen, die in Höhe von 11,500 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt werden können.

VA-Ansatz 2/64604 „Bundesgebäudeverwaltung — Liegenschaftsverwaltung; Erfolgswirksame Einnahmen“

Auf Grund der Einnahmenentwicklung bei den Miet- und Pachtzinsen werden in diesem Bereich Mehreinnahmen in Höhe von 15 Millionen Schilling erwartet, die zur Bedeckung herangezogen werden können.

VA-Ansatz 2/65604 „Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)“

Auf Grund verstärkter Inanspruchnahme des Verbundangebotes leisten die Länder Wien, Niederösterreich und Burgenland höhere Beiträge zum Durchtarifierungsverlust. Daraus ergeben sich Mehreinnahmen von 5,920 Millionen Schilling.

VA-Ansatz 2/79304 „Österreichische Bundesbahnen; Personenverkehrseinnahmen“

Auf Grund steigender Verkehrsleistungen beim Personen- und Gepäckverkehr werden Mehreinnahmen erwartet, die in Höhe von 146,797 Millionen Schilling als Bedeckung zur Verfügung gestellt werden.